

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München



München, 27.01.2017

ANTRAG

Engpässe in der Frühchen-Versorgung schnellstens abschaffen!

Der vom Referat für Gesundheit und Umwelt eingerichtete „Runde Tisch für Pflege an Münchner Krankenhäusern“ erarbeitet schnellstmöglich konkrete Maßnahmen, wie der vom Krankenhausplan des Freistaates Bayern vorgeschriebene Betreuungsschlüssel für intensivtherapiepflichtige und intensivüberwachungspflichtige Frühgeborene eingehalten werden kann.

Bei der Konzentration auf Intensivfachweiterbildung des bereits vorhandenen Personals ist zu berücksichtigen, dass dadurch keine einzige zusätzliche Arbeitskraft zur Verfügung steht, da die Weitergebildeten dann an anderer Stelle fehlen.

Dem Stadtrat sind zeitnah Lösungsvorschläge vorzustellen.

Begründung:

Die gesetzlichen Vorschriften zur medizinischen Versorgung von Frühchen werden derzeit münchenerweit nicht eingehalten, weil nicht genügend Personal zur Verfügung steht.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt konstatiert zwar, „dass die im Krankenhausplan vorgegebenen Plätze aufgrund der Personalknappheit auf den neonatologischen Stationen nicht in vollem Umfang betrieben werden können und es somit zu Engpässen in der Versorgung kommen kann“¹, verfügt aber nicht einmal über aktuelle Zahlen zur Versorgungssituation bzw. sieht sich nicht in der Lage, Zahlen aller neun Münchner Kliniken mit geburtshilflichen und/oder neonatologischen Abteilungen abzufragen. Um das Leben der kleinsten und schwächsten Patienten nicht weiter zu gefährden, ist akuter Handlungsbedarf gegeben!

Initiative:

Eva Caim

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl, Mario Schmidbauer

¹ s. Antwort des RGU zur Anfrage der BAYERNPARTEI-Stadtratsfraktion Nr. 14-20 / F 00742 vom 08.11.2016